

Altri futurismi – Beiträge des interdisziplinären Studientages Mapping Futurism in der Zeitschrift „Semicerchio“ veröffentlicht

Die Rolle des italienischen Futurismus über die nationalen Grenzen hinaus war Thema des interdisziplinären Studientages *Mapping Futurism*, der am 16. Februar 2010 am Kunsthistorischen Institut in Florenz unter der Leitung von Lisa Hanstein und Jan Simane stattfand. Den anlässlich dieser Tagung entstandenen Kongressbeiträgen widmet die beim Verlag Le Lettere erscheinende Zeitschrift „Semicerchio“ die Sonderausgabe *Altri Futurismi* (Nr. XLII; hrsg. von Antonella Francini und Lisa Hanstein). Vor dem Hintergrund des historischen Futurismus sondieren die beitragenden Wissenschaftler den Widerhall, den die Sprengkraft der italienischen Avantgarde in Europa und Übersee ausgelöst hatte. Das dabei skizzierte Panorama der Aus- und Wechselwirkungen wird nun von sechs zusätzlichen Aufsätzen komplettiert. In der wissenschaftlichen Annäherung aus diversen Richtungen und Lebensbereichen liefert der Band hiermit ein hilfreiches didaktisches Mittel für ein vergleichendes Studium der internationalen Avantgarden zu Beginn des 20. Jahrhunderts, einer Zeit, in welcher der Aufruf zu Modernität und Erneuerung multinational war.

Auftakt des Bandes bildet Irene Chytraeus-Auerbach. Sie untersucht die Beziehung zwischen Marinetti und Herwarth Walden sowie die Rolle, die Waldens Zeitschrift „Der Sturm“ für die Verbreitung des Futurismus in Deutschland spielte; Antonella Francini behandelt die angloamerikanische Antifuturistin Mina Loy, die mit den führenden Köpfen der Bewegung in Florenz des frühen 20. Jahrhunderts zusammentraf und präsentiert dabei Archivdokumente, die den Zusammenstoß und die Vernetzung zweier unterschiedlicher Auffassungen von „Modernität“ illustrieren; Magdalena Nieslony untersucht die nicht unproblematische Beziehung zwischen italienischen und russischen Futuristen, insbesondere am Beispiel Malewitschs; Matteo D’Ambrosio erkundet in seinem Beitrag zu südamerikanischen Avantgardebewegungen ein bisher kaum erforschtes Terrain der futuristischen Kritik. Bis in den Bereich der aktuellen Performancekünste führt die Spur, der Ann-Katrin Günzel, ausgehend von den futuristischen Abendveranstaltungen, nachgeht.

In der zweiten Aufsatzgruppe wendet sich der Blick zunächst nach Frankreich, wobei Giovanni Lista dem „Nunismus“ Pierre Albert-Birotts auf den Grund geht und Michela Landi das Verhältnis Apollinaire-Marinetti beleuchtet. Der Futurismus als erste Massenavantgarde wird anschließend von Caterina Toschi unter dem Gesichtspunkt ästhetischer und politischer Fragestellungen betrachtet; Marina Morbiducci analysiert einen bisher kaum untersuchten Text von Gertrude Stein, dessen Titel „*Marry Nettie*“ auf den Gründungsvater des italienischen Futurismus anspielt; Ronald de Roy bietet eine Einführung in das Werk des flämischen Avantgardedichters Paul van Ostaijen. Ewa Chrusciel schließlich präsentiert einen Schaukasten von Veranstaltungen und Werken polnischer Künstler, die sich vom Futurismus inspirieren ließen.

Bei der Lektüre der unterschiedlichen Beiträge wird einmal mehr die fundamentale Rolle des Mediums Zeitschrift deutlich, das in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts die



Ideen und Werke der Protagonisten der Avantgarde der Moderne aufnahm und ihre weltweite Verbreitung ermöglichte.

Der Tradition der Zeitschrift „Semicerchio“ folgend, schließt „*Altri futurismi*“, dessen Titeleinband Giacomo Ballas Meisterwerk „*Numeri innamorati*“ ziert, mit einigen unveröffentlichten Beiträgen zeitgenössischer Dichter und einer Sektion für internationale Rezensionen ab.

**Altri futurismi, n. XLII der Zeitschrift für vergleichenden Poesie
“Semicerchio”**

veröffentlicht von Le Lettere Editore

herausgegeben von Antonella Francini und Lisa Hanstein

Website: <http://www.lelettere.it/site/home.asp>

Halbjahreszeitschrift

Einzelausgabe Italien Euro 18,00

Einzelausgabe Europa Euro 25,00

Jahresabonnement Italien Euro 30,00

Jahresabonnement Ausland Euro 40,00

Um diese Zeitschrift zu erwerben, schicken Sie eine Mail an: laura.mori@licosa.com

Weitere Informationen:

Astrid Müller

PR-Referentin/ Öffentlichkeitsarbeit

Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut

Via Giuseppe Giusti 44, 50121 Firenze

Tel.: +39 055 24911-1, Fax: +39 055 244394

khi-presse@khi.fi.it

www.khi.fi.it/

PRESSEMITTEILUNG; 11. Februar 2011

Altri futurismi - n. XLII der Zeitschrift für vergleichenden Poesie

“Semicerchio“, herausgegeben von Antonella Francini und Lisa Hanstein





Giacomo Balla – *Numeri innamorati*; 1924 ca., Öl auf Leinwand, © MART--
Museo di Arte Moderna e Contemporanea, VAF - Stiftung, Rovereto

